

# Kooperationen und Netzwerke im Gartenbau

## Gedanken der Referenten zum Thema

### Dr. Marianne Altmann:

Kooperation ist die Königsdisziplin im Wettbewerb und als wichtiger Erfolgsfaktor in der Zukunftsstrategie Gartenbau hervorgehoben. Überall dort, wo die eigenen Unternehmensziele gemeinsam mit anderen Unternehmen besser erreicht werden können, bieten sich Kooperationen an. Sorgfältig vorbereitet, systematisch aufgebaut und konsequent umgesetzt führen Kooperationen zu nachhaltigem Erfolg.

### Albrecht Bühler:

Ausbildung ist eine zentrale Zukunftsaufgabe für unsere Branche. Gute Ausbildung gelingt am besten in einem Netzwerk von Betrieben, die sich gemeinsam nach vorne entwickeln möchten. Der unternehmerische Entschluss „Ausbildung hat für uns einen hohen Stellenwert“ mündet ein in ein gemeinsames Voranschreiten mit klaren Kriterien und klaren Zielen.

### Thorsten Baege:

Steigende Auftragszahlen im Bereich der Dauergrabpflege und immer mehr Kooperationen mit kommunalen Friedhöfen führen dazu, dass die Anforderungen an die Friedhofsgärtner in Zukunft wachsen. Mit einem erfolgreichen Ausbildungsverbund werden die Potenziale der Betriebe gebündelt und gut ausgebildete Fachkräfte für die künftigen Aufgaben des Friedhofgartenbaus gewonnen.

### Uwe Hecker / Matthias Keller / Gundula Holm / Karl Menger:

Der Wettbewerb in der Grünen Branche wird immer härter. Um für die Kunden ein gleichwertiger Partner zu sein, sind strategische Kooperationen wichtig, wenn sie die Marktpräsenz der regionalen Gartenbaubetriebe in der Öffentlichkeit zeigen. Themen wie Regionalität, Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit spielen dabei eine wichtige Rolle. Sowohl in der Produktion als auch bei der Vermarktung können Zusammenschlüsse dabei helfen, Marktanteile und damit die Zukunft der einzelnen Betriebe zu sichern. Die Unterstützung der Kooperationen durch externe Berater hilft den Betrieben bei der Umsetzung und Verwirklichung geplanter Projekte.

### Stefan Glöde:

Mit der Ansiedlung mehrerer Gartenbaubetriebe in Rain am Lech lag ein Zusammenschluss auf Produzentenseite auf der Hand. Durch eine zentrale Führung der Gemeinschaft lassen sich neben der Vermarktung immer wieder neue Ziele finden und Projekte erfolgreich umsetzen. Grundlage dafür sind gegenseitiges Vertrauen und Zuverlässigkeit sowie ein offener Austausch aller Beteiligten.

### Eingeladen sind

Unternehmer und Führungskräfte im Erwerbsgartenbau, maximal zwei Personen pro Betrieb.

### Verbandsmitglieder und Frühbucher mit Vorteil

Die Teilnahmegebühr beträgt 180 Euro bei Bezahlung bis Jahresende 2016 bzw. 190 Euro ab Januar 2017 jeweils zuzüglich 19 % Umsatzsteuer.

Für Mitglieder der mitveranstaltenden Gartenbauverbände gelten vergünstigte Preise: 130 Euro bei Überweisung bis zum 31.12.2016 bzw. danach 140 Euro jeweils zuzüglich 19 % Umsatzsteuer.

Das Anmeldeformular finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter.

Im Preis enthalten sind Vormittagskaffee mit Butterbrezel, 3-Gang-Mittagessen mit 1 alkoholfreiem Getränk, Nachmittagskaffee mit Gebäckstückchen sowie Konferenzgetränk.

### Bitte schriftlich anmelden

Im Interesse der Seminarqualität ist die Platzzahl begrenzt. Daher ist die Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung bei der Gesellschaft zur Förderung des Gartenbaues in Württemberg mbH, Neue Weinsteige 160, 70180 Stuttgart, möglich.

▫ Fax: 0711 609694 ▫ E-Mail: [info@gvbwh.de](mailto:info@gvbwh.de) ▫

Bitte geben Sie Vor- und Zunamen der Teilnehmer, die Rechnungsadresse und die eventuelle Mitgliedschaft in einem der Verbände an oder verwenden Sie das Anmeldeformular.

### Tagungsort

Hotel Rasthaus Seligweiler, 89081 Ulm-Seligweiler, Telefon 0731 2054-0 direkt an der Autobahnausfahrt Ulm-Ost (A8), an der B19 zwischen Ulm und Langenau.

### Veranstalter

Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. · Bayerischer Gärtner-Verband e.V. · Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim (LWG) und Gartenbauzentrum Bayern Süd-West · Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG)

# 7. Süddeutscher Unternehmertag für den Gartenbau



## Wenn Ameisen sich einigen, können sie Elefanten tragen - Kooperationen und Netzwerke im Gartenbau

16. Februar 2017  
Ulm-Seligweiler



# Referenten



## Dr. Marianne Altmann

Geschäftsführende Inhaberin von CO CONCEPT, einer auf den Gartenbau spezialisierten Unternehmensberatung mit Sitz in Luxemburg. Sie greift auf eine 30-jährige Erfahrung in der nationalen und internationalen Gartenbauberatung zurück und ist als Branchenkennerin anerkannt. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im Aufbau von Wertschöpfungsketten. Gründungen unterschiedlichster Kooperationen gehören dazu.



## Albrecht Bühler

Diplom-Sozialpädagoge, Landschaftsgärtner und Fachagrarwirt Baumpflege. 60 Mitarbeiter, davon 12 Azubis in seinem GaLaBau-Unternehmen in Nürtingen. Vordenker und Mitbegründer der Initiative für Ausbildung, einer Arbeitgebermarke für gute Ausbildung mit ca. 100 teilnehmenden Betrieben aus fünf verschiedenen Branchen. Regionalvorstand des Verbandes Garten- und Landschaftsbau Baden-Württemberg e.V. in der Region Stuttgart.



## Thorsten Baege

Geschäftsführender Vorstand der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG und der Ausbildungsgenossenschaft für Dienstleistungsgärtner Baden e.G.



## Stefan Glöde

Geschäftsführer der Gärtnersiedlung Rain GmbH. Seine Hauptaufgaben liegen in der Auftragssicherung, Planung, Koordination und Abwicklung des Warengeschäftes der angeschlossenen Gartenbaubetriebe. Darüber hinaus stimmt er die Belange der Gemeinschaft von der Ausbildung bis hin zur Zertifizierung ab und vertritt die Kooperation nach außen.

# Wenn Ameisen sich einigen, können sie Elefanten tragen - Kooperationen und Netzwerke im Gartenbau

09:45 Uhr **Begrüßung / Eröffnung**

10:00 Uhr **Kooperation - keine neue Erfindung - aber heute so wichtig wie nie!**  
Dr. Marianne Altmann

10:45 Uhr **Wir jammern nicht - wir machen! Erfolgreiche Ausbildung als Kooperationsprojekt**  
Albrecht Bühler

11:15 Uhr **Unser Netzwerk Ausbildung - Gemeinsam in Richtung Zukunft**  
Thorsten Baege

11:45 Uhr **Mittagspause**

13:15 Uhr **Beitrag der Studierenden**

13:45 Uhr **Zukunftsperspektive Kooperation - Berater und Kooperationen im Gespräch**  
Uwe Hecker / Matthias Keller / Gundula Holm / Karl Menger

14:30 Uhr **Erfolgreich Ziele definieren und eine Kooperation führen**  
Stefan Glöde

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Und wie kooperieren Sie?**  
Dr. Marianne Altmann

16:30 Uhr **Abschluss**

17:00 Uhr **Ende**

**Moderation:** Christoph Hintze, LVG Heidelberg und Margot Burger, LWG Veitshöchheim



## Uwe Hecker

Gemüsebauberater am Landratsamt Konstanz. Er förderte und begleitete den Entwicklungsprozess der Gärtnersiedlung Hegau von der Idee (2009) bis zur Verwirklichung (2012). Er ist Ansprechpartner in betriebswirtschaftlichen Fragen.



## Gundula Holm

Marketingberaterin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth. Sie war maßgeblich an der Gründung der Interessengemeinschaft „Ihre RegionalGärtnerei“ im Jahr 2009 beteiligt und steht der Initiative seitdem beratend zur Seite.



## Matthias Keller

Gärtnormeister, er bewirtschaftete einen kleinen Familienbetrieb im Gemüsebau auf der Insel Reichenau. Er gehört zu den fünf Gärtnern, die 2012 eine 11 ha große Gewächshausanlage für Paprika in Singen-Beuren bauten und seitdem erfolgreich bewirtschaften.



## Karl Menger

Gärtnormeister, ist Inhaber der GartenBaumschule Menger in Erlangen und seit Gründung der Interessengemeinschaft „Ihre RegionalGärtnerei“ 1. Vorstand der Initiative.

# ANMELDEFORMULAR

Gesellschaft zur Förderung des  
Gartenbaues in Württemberg mbH  
Neue Weinsteige 160  
70180 Stuttgart

**Schneller und preiswerter per Fax: (07 11) 60 96 94**

Hiermit melde ich folgende Personen zum **7. Süddeutschen Unternehmertag** am  
16. Februar 2017 in Ulm-Seligweiler (Bedingungen siehe Flyer) an:

---

---

Mein Unternehmen ist Mitglied in folgender Organisation (ermäßigter Teilnehmerbetrag)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.                | <input type="checkbox"/> Landesverband Bayern im BdB      |
| <input type="checkbox"/> Gartenbauverband<br>Baden-Württemberg-Hessen e.V. | <input type="checkbox"/> Landesverband Baden im BdB       |
|  | <input type="checkbox"/> Landesverband Württemberg im BdB |

Bitte senden Sie die Rechnung der Gesellschaft zur Förderung des Gartenbaues in  
Württemberg mbH über die Teilnahmegebühr an folgende Adresse:

---

---

---

---

*Datum und Unterschrift*

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, können Sie uns hier eine **Einzugsermächtigung** für den  
Rechnungsbetrag erteilen. Bitte ziehen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ein:

\_\_\_\_\_  
*IBAN* *BIC*

\_\_\_\_\_  
*Datum und Unterschrift für die Einzugsermächtigung*